

Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **58 (1916)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Literatur.

Der Bau des Kuheuters. Dargestellt in 10 farbigen Abbildungen auf 3 Tafeln (Grösse 130:110 cm). Nach Präparaten von Professor Dr. O. Rubeli in Bern. Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich. Preise: 1 Tafel ohne Stäbe 15 Fr., 3 Tafeln 35 Fr., — 1 Tafel mit Holzstäben 20 Fr., 3 Tafeln 50 Fr.

Diese Tafeln vermitteln besser als lange Textseiten oder viele Worte die Anatomie des Kuheuters.

Auf Tafel 1 ist dargestellt: ein Längsschnitt durch eine Euterhälfte mit Halbierung der Zitzen (Fig. 1), ein Horizontalschnitt durch ein ganzes Euter dicht oberhalb der Zysternen (Fig. 2), ein Metallausguss aus einem vorderen Viertel (Fig. 3), Milchbläschen mit sekretgefüllten und sekretleeren Drüsenzellen (Fig. 4 und 5).

Tafel 2 bietet in vier Figuren eine sehr schöne Reproduktion des Euters, dessen Blutgefässe mit Leim ausgefüllt sind. Ferner sind die Zitzen auf dem Querschnitt in ihrem Verhalten in der Zwischenmelkzeit und während des Melkens zur Darstellung gebracht.

Tafel 3 präsentiert das Euter mit leimgefüllten Lymphgefässen.

Die auf Papyrolin gedruckten, sauber und geschmackvoll ausgeführten Tafeln geben ein sehr instruktives und klares Bild von dem Bau des Euters. Sie eignen sich daher hauptsächlich zu Lehrzwecken an wissenschaftlichen Instituten und landwirtschaftlichen Kursen, für die sie wohl auch in erster Linie bestimmt sind. Mancher Kollege wird aber auch nicht verfehlen, unter diesen Tafeln eine Auswahl zu treffen zum Zwecke der Ausstattung seines Sprechzimmers, wo sie nebst ihrem belehrenden Wert zugleich eine willkommene Zierde bilden werden. *F. W.*

Bakteriologisches Taschenbuch von Rud. Abel, 19. Aufl.
140 S. Verlag von Kurt Kabitzsch, Würzburg 1916.
geb. M. 2. 50.

Wiederum war innert Jahresfrist eine neue Auflage dieses nützlichen Werkchens notwendig. Die vorliegende 19. Auflage enthält prinzipiell nichts Neues. Gegenüber der 18. sind einige Verbesserungen angebracht worden. Da das Büchlein schon früher hier besprochen wurde, kann sich der Ref. mit diesem Hinweis begnügen, nicht aber ohne daran zu erinnern, dass das Taschenbuch sich auch zum Gebrauch bei bakteriologischen Arbeiten auf veterinärmedizinischem Gebiet eignet und hierzu jedermann bestens empfohlen werden kann. W. F.

V e r s c h i e d e n e s .

Tätigkeitsbericht der veterinär-medizinischen Fakultät in Bern pro 1915.

Veterinär-anatomisches Institut. Zu den Präparierübungen wurden 7 Pferde, eine Kuh, ein Dutzend Hunde und einzelne Körperteile vom Pferd verwendet. Eine wertvolle Vermehrung der Unterrichtsgegenstände bilden 13 Diapositive, die nach Euterpräparaten unserer Sammlung durch das Art. Institut Orell Füssli hergestellt worden sind. Zur Aufbewahrung von Spirituspräparaten wurden vier neue Emailkästen, die sich zu diesem Zwecke in vorzüglichster Weise eignen, angeschafft. Im Institut wurde eine wissenschaftliche Arbeit abgeschlossen, zwei befinden sich in Ausführung.

Veterinär-pathologisches Institut. In diesem Jahre wurde ein Zettelkatalog der Sammlung angefertigt, und zwar in doppelter Ausführung, erstens im Sinne der allgemeinen Pathologie und der allgemeinen pathologischen Anatomie und zweitens im Sinne der speziellen pathologischen Anatomie. Die Sammlung wurde durch Aufnahme von 213 neuen Präparaten bereichert, die alle nach den modernen Methoden konserviert wurden.